

170 Waldbesitzer nebst Familienangehörigen gaben sich die Ehre...

am Freitagabend zur Waldbesitzerversammlung in Mupperg im Saal „Zum roten Ochsen“. Eingeladen hatte das Thüringer Forstamt Sonneberg und die Thüringer Privatwaldförderung 400 Waldbesitzer mit über 600 Hektar Wald.

Der Saal hätte keinen weiteren Waldbesitzer aufnehmen können. Schon eine halbe Stunde vor Beginn der Veranstaltung kam es im Ortskern von Mupperg zu Staus und Verkehrsbehinderungen. Viele suchten einen Parkplatz, um pünktlich anwesend zu sein.

Bürgermeister Rosenbauer staunte nicht schlecht über den vollen Saal und gab sofort zu Bedenken, das der Saal nur für max. 200 Personen zulässig sei. Uwe Zehner, stellvertretender Leiter des Forstamtes, konnte nur mit dem Mikrofon für die nötige Ruhe sorgen und somit die Veranstaltung eröffnen.

In einem einstündigen Vortrag wurde den anwesenden Waldbesitzern nicht nur das Forstamt vorgestellt, sondern so wichtige Punkte wie der Beförsterungsvertrag, forstliche Zusammenschlüsse, Waldpflege und Fördermittel. Gespannt hörten alle den vortragenden Rednern zu. Der Höhepunkt des Abends war die Ansprache des örtlichen Revierförsters Herrn Ulrich Engelhardt. Er warb intensiv für eine nachhaltige Bewirtschaftung der kleinsten Waldflächen und für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit ihm in Form eines separaten Beförsterungsvertrages. Anhand vieler guter praktischer Beispiele wies er nach, was gute Zusammenarbeit ausmacht und an Gewinn für den einzelnen Eigentümer bringt.

Gastredner an diesem Abend war der Vorsitzende der FBG „Heinersdorf“ Herr Ulrich Wicklein. Er konnte diese angebrachten Beispiele nur auf das Beste bestätigen. Ohne den Mann vor Ort wären diese Erfolge für den einzelnen Besitzer niemals möglich gewesen. Er warb weiterhin für eine Mitgliedschaft in seiner FBG. Zukünftig soll diese FBG im Landkreis Sonneberg der Ansprechpartner Nummer 1 werden. Gemeinsame Interessen voranbringen, umsetzen und zum Erfolg bringen, das soll in der Zukunft aktiv in der FBG umgesetzt werden.

Herr Wicklein stellte die FBG Heinersdorf und deren Vorteile vor.

25 % Nachlass bei den Beförsterungskosten sind nur der Anfang von Kostenersparnissen für den einzelnen. Weiterhin können Kosten für Pflanzen und Zaunmaterial bei Sammelbestellungen stark reduziert werden – gerade in Zeiten verstärkter Wiederaufforstungen. Des Weiteren stehen dem einzelnen Mitglied auch höhere Fördermittel in Aussicht. Forstliche Service- und Beratungsangebote über die FBG sollen in Zukunft stark verbessert und in Anspruch genommen werden.

“In Zeiten wo die Forstreviere größer und das öffentliche Personal knapp wird, muss man den Forstmann vor Ort von privater Waldbesitzerseite stärker unterstützen“..., so die Aussage des Vorsitzenden.

Uwe Zehner stellte noch die aktuelle Fördersituation im Freistaat Thüringen vor und bemerkte zugleich, dass es wahrscheinlich die letzte Fördermittelperiode sein könnte. Durch EU -Erweiterung würden dann diese Waldgebiete nicht mehr als benachteiligt und förderungsfähig angesehen. Jetzt und heute sollte man zugreifen und bis ins Jahr 2013 seinen Wald oder sein Eigentum auf Vordermann bringen.

Förster Engelhardt appellierte noch einmal an alle anwesenden Waldbesitzer, das Sie die Möglichkeit nutzen sollten, einen Beförsterungsvertrag abzuschließen und somit das so genannte „Rund-um-Sorglos- Paket“ des Freistaates Thüringen in seinen vollen Zügen in Anspruch zu nehmen. Er jedenfalls steht für alle Waldbesitzer als forstlicher Dienstleister bereit.

Bedanken möchte sich das Thüringer Forstamt Sonneberg und die Privatwaldförderung Thüringen ausdrücklich noch einmal beim Bürgermeister von Föritz, Herrn Rosenbauer für die kostenlose Nutzung des Saales und bei der freiwilligen Feuerwehr Mupperg für die Vorbereitung des Saales und der Bereitstellung von Getränken.